



B · D · G

MITTEILUNGEN DES BUNDES DEUTSCHER GEBRAUCHSGRAPHIKER E.V.

SCHRIFTFLEITUNG DER B. D. G.-MITTEILUNGEN: DR. EBERHARD HÖLSCHER
GESCHÄFTSSTELLE DER BUNDESLEITUNG: BERLIN SW 48, WILHELMSTRASSE 37/38

BUNDESTAG 1930

DIE Landesgruppe Württemberg des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker, die Stadt Stuttgart und das »Stuttgarter Neue Tagblatt« hatten für dieses Jahr zum Bundestag eingeladen. Die Tagung fand vom 23. bis 25. Mai im Turmhausbau des »Stuttgarter Neuen Tagblattes« statt. Es waren Vertreter aller Landesgruppen und eine große Anzahl Einzelmitglieder erschienen, und die Verhandlungen beschäftigten sich besonders mit den auch für die Gebrauchsgraphiker gegenwärtig sehr schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Der bisherige verdienstvolle Vorsitzende Paul Winkler-Leers sah sich gezwungen, sein Amt als erster Vorsitzender niederzulegen. Der Bundestag sprach ihm seinen ganz besonderen Dank aus. Paul Winkler-Leers übernahm die Bundesgeschäfte mit Beendigung der Inflation, wo es galt, den ganzen Bund wirtschaftlich von neuem aufzubauen, und diese Aufbauarbeit fand schließlich ihren Abschluß in der hervorragenden Beteiligung des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker an der Reklameschau Berlin 1929 und an dem Weltreklamekongreß im gleichen Jahre. Paul Winkler-Leers wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Bund bei seinem Rücktritt zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Vorsitzenden des Bundes wurde Professor *Hadank* gewählt. Prof. *Hadank* hat den Bund in den ersten fünf Jahren seit seiner Begründung geführt, und es wurde allgemein freudig begrüßt, daß sich Prof. *Hadank*

nochmals für das verantwortungsvolle Amt des ersten Vorsitzenden zur Verfügung stellte. Zum geschäftsführenden Vorsitzenden wurde *Gerhard Marggraff* gewählt, als Beisitzer *Prof. H. K. Frenzel*, *Egon Juda* und *Werner Beuke*. Das Arbeitsprogramm der neuen Bundesleitung sieht vor, im neuen Jahre die wirtschaftliche Struktur des Berufes der Gebrauchsgraphiker statistisch genau zu erfassen und die Bedeutung der Gebrauchsgraphik für die deutsche Wirtschaft auf Grund der so zu findenden Tatsachen nachdrücklichst zu erweisen und die wirtschaftlichen und künstlerischen Belange aller in jeder Form zu vertreten. Am Schluß der Tagung wurde einstimmig die auf der Seite 76, 77 zum Abdruck gebrachte Resolution angenommen.

Die offiziellen Verhandlungen wurden durch einen von dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Württemberg, Herrn *Jacobs*, glänzend organisierten gesellschaftlichen Teil begleitet. Die Stadt Stuttgart empfing die Delegierten zu einem Mittagessen in der Villa Berg, und den Abschluß bildete ein gemeinsamer Ausflug in die »Schwäbische Alp« und ein Besuch der altherwürdigen Universitätsstadt Tübingen, wo die Mitglieder des Bundes bei dem letzten festlichen Zusammensein durch Herrn *Hebsacker* im Namen der dortigen Reklamefachleute begrüßt und willkommen geheißen wurden.

Allen denen, die sich um den glänzenden Verlauf der Stuttgarter Tagung bemüht haben, spricht die Bundesleitung ihren wärmsten Dank aus.